

# Teenager betreut Senioren

vom 8. Oktober 2011

**13-Jähriger unterstützt im Malteserstift St. Klara / Berufsorientierung ist der Ostseeschule wichtig**



Timon Petersen (rechts) hilft in der Altenpflege aus. Foto: klingsporn

flensburg | Gerade einmal 13 Jahre alt ist Timon Petersen. Jungen in seinem Alter spielen nachmittags Fußball oder fahren Skateboard. Timon jedoch hilft ehrenamtlich bei der Pflege älterer Menschen. "Seit drei Wochen komme ich donnerstags für zwei Stunden in den Malteserstift St. Klara", erzählt er begeistert. Dann würde der Schüler der Ostseeschule den Pflegebedürftigen beim Essen helfen, für sie Kuchen backen oder mit ihnen auch mal ein Brettspiel spielen. "Am liebsten gehe ich jedoch mit einer Dame spazieren". Dabei könne man sich gut unterhalten und näher kennen lernen, erklärt er.

Wie er dazu kam, freiwillig in einem Altenheim auszuhelfen? In den Unterricht des siebten und achten Jahrgangs der Ostseeschule sei ein "Sozialer Tag" integriert. So würden die Schüler donnerstags, statt um 16, schon um 14 Uhr die Schule verlassen und jeweils in einer Einrichtung aushelfen. Man könne neben dem Altenheim auch Kindertagesstätten unterstützen. "Das machen die meisten, aber meine Mutter schlug den Malteserstift vor und mir gefiel die Idee", bemerkt Timon. Jetzt, nach drei Wochen, sei sein Fazit, dass "es eine gute Erfahrung ist und viel Spaß macht". Natürlich gebe es auch Dinge, die ihm nicht so viel Vergnügen bereiten: "Manchmal habe ich beim Essen Angst, dass gespuckt wird". Aber in welchem Beruf gefällt einem alles?

Timon hingegen meint: "Ich empfehle allen es auszuprobieren". Nicht nur den Kindergarten solle man in Erwägung ziehen, denn in der Wohngruppe "Holnis" im Malteserstift sei jeder Tag abwechslungsreich: "Die Zeit vergeht immer schnell, es gibt viel zu tun", erwähnt Timon überzeugt. Diese Beschäftigung würde er immer wieder wählen. Deshalb habe er auch schon einigen empfohlen, sich so einen Platz zu sichern.

Der 13-Jährige freut sich wegen der neuen Erfahrungen über seine ehrenamtliche Arbeit im Malteserstift: "Man muss erst einmal herausfinden, wie groß die Stücke vom Essen sein sollen oder wie schnell man spazieren darf, aber das lernt man schnell."

"In den Schuljahren 7 bis 10 bildet die Berufsorientierung einen wesentlichen Schwerpunkt der schulischen Arbeit", so das Konzept der privaten Ostseeschule. Dafür würde die Schule mit Unternehmen und Institution der Region zusammenarbeiten. Ziel ist es den Übergang von der Schule zur Arbeitswelt zu erleichtern.

von Jenna Klingsporn

erstellt am 08.Okt.2011 | 05:41 Uhr